

Morgen zu EBT Berlin

Badminton: 1. Liga

(ben) Auswärts beim Ersten: Das morgige Match (14 Uhr) beim Spitzenreiter der 1. Badminton-Bundesliga, der SG EBT Berlin, wird für das NBV-Team Gifhorn eine ganz schwere Aufgabe.

Anders als in der vergangenen Spielzeit erwischte die Hauptstadt einen Auftakt nach Maß und stehen ganz vorn. „Berlin ist unglaublich stark“, weiß NBV-Coach Hans Werner Niesner. Während bei den Damen die frisch gekürte Bitburger-Open-Siegerin Juliane Schenk das EBT-Aufgebot anführt, teilen sich bei den Herren Choong Wong



H. W. Niesner

(Malaysia) und Chetan Anand (Indien) den Job der Nummer 1. „Dazu hat EBT mit dem Badminton-Deutschen Arvind Bhat eine starke Nummer 2“, ergänzt Niesner.

Ein schier übermächtiger Gegner: Punkte zu erwarten, wäre da vermessen. „Alles, was besser als ein 1:7 ist, wäre ein Erfolg“, sagt der Trainer. Als potenzielle Punkte-kandidaten hat Niesner das erste Herrendoppel und das Mixed ausgemacht. Vielleicht beflügelt ja der Teamgeist die Gifhomer. Gestärkt wird der durch die private Unterbringung der ausländischen Spieler bei den einheimischen Akteuren und beim Coach selbst.



Schwerwiegende Ausfälle bei der Heimpremiere: Heute und morgen fehlt Badminton-Erstligist NBV-Team Gifhorn neben Robin Middleton (r.) auch Anita Raj Kaur. Photowork (fb/wer)

Heimpremiere: NBV-Team plagen Personalprobleme

Badminton – 1. Bundesliga: Middleton und Kaur fehlen heute

(ben) Heimpremiere für das NBV-Team Gifhorn: Am dritten Spieltag der 1. Badminton-Bundesliga empfängt der Siebte heute (16 Uhr) Union Lüdinghausen. Es ist aber nicht nur das erste Match der Saison in eigener Halle – zudem feiert die Flutmulde ihre Premiere als dauerhafte Heimspielstätte.

Bei allem Jubel über die Neuheiten (neue Heimat, Live-Übertragung im Internet) – ganz ungetrübt ist die Vorfreude beim NBV-Team nicht. Der Grund: Doppelspezialist Robin Middleton muss passen. „Er muss sich im

Oktober auf Turniere vorbereiten und kann nicht kommen“, sagt Gifhorns Coach Hans Werner Niesner. Zudem wird Anita Raj Kaur nicht dabei sein, für sie gibt Astrid Hoffmann ihr Saisondebüt im Oberhaus.

Das wichtige Match gegen Lüdinghausen wird somit noch schwerer als ohnehin schon. „Wir werden dennoch spannende Spiele sehen“, ist sich Gifhorns Coach sicher. Die Gäste feigten vor zwei Wochen Aufsteiger Refrath mit 8:0 aus der Halle, sind besonders bei den Herren stark besetzt. Doch zumindest in

den Einzelnen dürften die Gifhomer dort stärker sein als zuletzt in Bischmisheim. „Jan Vondra sollte fitter sein“, hofft der NBV-Coach.

Auf spannende Spiele dürfen sich die Zuschauer in der neuen Heimstätte also gefasst machen. Fragt sich nur, ob am Ende auch etwas Zählbares für die Gastgeber dabei herkommt? „Wir wollen zwei Punkte holen“, stellt Niesner klar und ergänzt: „Einer muss es mindestens sein.“

Der Kader: Astrid Hoffmann, Paulien van Dooremalen, Raul Must, Jan Vondra, Jürgen Wouters, Maurice Niesner, Leif-Olav Zöllner.

NBV-Team II vor schweren Hürden

Badminton – 2. Liga: Zwei Heimpartien

(ben) Doppelter Heimspieltag für das NBV-Team Gifhorn II: Mit dem Match gegen den 1. BC Düren feiert der Badminton-Zweitligist heute (12 Uhr) seine Premiere in der Flutmulde. Morgen empfängt die Gifhomer Reserve dann um 14 Uhr Spitzenreiter 1. BV Mülheim.



Zanssen

Es ist nicht nur das erste Heimspiel der Saison für das NBV-Team II, es ist auch das erste Aufeinandertreffen mit der ehemaligen Gifhomerin und aktuellen Nationalspielerin Sandra Marinello. „Wir haben nach wie vor viel Kontakt miteinander“, sagt NBV-Spieler Henning Zanssen. Mit Marinellos Freund und Düren-Spieler David Washausen trifft er zudem auf einen guten Kumpel. „Wir waren zusammen im Urlaub. Demnächst will ich ihn und Sandra in Düsseldorf besuchen“, so Zanssen.

Heute geht es in der Flutmulde aber erstmal um Zweitliga-Punkte. Und die zu holen, dürfte für Gifhorns Zweitvertretung schwer werden. „Ein 4:4 wäre schon ein Traumergebnis“, sagt NBV-Coach Hans Werner Niesner. Zanssen pflichtet bei: „Ein Punkt wäre klasse.“

Morgen gastiert mit dem 1. BV Mülheim dann die Mannschaft der Stunde in der Flutmulde. „Deren Damenbesetzung ist der Ham-

mer“, findet Gifhorns Trainer. Grund: In Mülheim befindet sich der Bundesstützpunkt der Damen, für das Zweitliga-Team des BV aufzuschlagen, ist deshalb eine naheliegende Entscheidung. Gifhorns Hoffnungen liegen deshalb auf den Herreneinzeln. „Mal sehen, ob wir da was machen können“, ist Niesner vorsichtig. Sind die Gäste vollständig, wird's ganz schwer für Gifhorns Reserve. Niesner: „Ein 3:5 wäre da schon ein Ding.“

Der Kader: Bianca Pils, Jana Bühl, Sonja Schlösser, Jamie Bonse, Henning Zanssen, Robert Hinsche, Hannes Roffmann, Benjamin Schmidt, Daniel Porath.



Hofft auf die Herreneinzel: Die Reserve des NBV-Teams.



Starke Leistungen: Bürgermeister Manfred Birth (v. l.) ehrte im Rathaus Gifhorns erfolgreiche Sportler. Photowork (mpu/2)

Stadt Gifhorn ehrt erfolgreiche Asse

Tanzschule Berger räumt auch im Rathaus ab

(ben) Sportlerehrung durch die Stadt Gifhorn: Im Rathaus überreichten Bürgermeister Manfred Birth und Sport-Fachbereichsleiter Sven Menthzen Medaillen an besonders erfolgreiche Asse.

Die Tanzschule Berger räumte richtig ab. Ausgezeichnet wurde Solo-Starterin Emilie Kraft für ihren Vize-DM-Titel und für die EM-Quali im Videoclip-Dancing. Letzteres gelang auch dem Team „KayaR“ mit Platz drei bei der deutschen Meisterschaft und der Gruppe „Touch Screen“, die 2008 in Belgien bereits auf EM-Rang vier landete.

Auf Platz zwei in Europa liefen die Formations-Roll-

kunstläuferinnen des MTV Gifhorn. „Das verdient hohe Anerkennung“, lobte der Bürgermeister das Quintett, das nun bei der WM startet.

Für das Erreichen des WM-Viertelfinals wurde Leichtgewichts-Boxer Eugen Burhard geehrt. „Sie haben sich sehr gut geschlagen“, so Birth augenzwinkernd. Eine weitere Medaille ging an



Lehmann

Golferin Dagmar Lehmann, die mit der deutschen Senioren-Mannschaft in Irland den Europameistertitel gewinnen konnte.

In Wolfenbüttel wird's heute ernst: Ein Box-Trio will DM-Tickets lösen

Nordwestdeutsche Meisterschaften: Wojcicki, Tairi und Kartal wollen Quali für Berlin

DIE KÄMPFE

AKBC Wolfsburg

Männer Elite, bis 69 kg:

Patrick Wojcicki –
Philip Grabow (Berlin)

Männer A, bis 69 kg:

Viktor Hait –
Christoffer Jäcker (Wolfenbüttel)

BC Gifhorn

Jugend, bis 60 kg:

Ricardo Busch –
Nicolai Eichmann (Seelze)

Männer Elite, bis 75 kg:

Bukurim Tairi –
Stefan Härtel (Berlin)

Flexx-BC Isenbüttel

Männer A, bis 91 kg:

Waldemar Schönbeck –
Denny Stenzel (Bremerhaven)

Männer Elite, + 91 kg:

Serkan Kartal –
Eike Lamprecht (Berlin)

Mit Weltergewichtler Dieter Döhl und Schwergewichtler Alexander Povernov fahren zwei gesetzte Boxer des BC Gifhorn bereits sicher zur DM in der letzten Oktober-Woche nach Berlin. Ein heimisches Trio muss sich dieses Ticket heute (19 Uhr) erst noch bei den nordwestdeutschen Meisterschaften in der Wolfenbütteler Lindenhalle erkämpfen.

Auf Youngster Patrick Wojcicki (Weltergewicht/AKBC Wolfsburg), Mittelgewichtler Bukurim Tairi (BCG) und Superschwergewichtler Serkan Kartal (Flexx-BC Isenbüttel) warten dabei jeweils Gegner aus Berlin.

„Patrick will die Quali unbedingt schaffen“, weiß AKBC-Trainer Antonino Spatola, dessen Schützling

sich nach dem Titel bei der Jugend-DM gleich im ersten Jahr bei den Männern beweisen will.

Etwas erfahrener ist da schon Tairi, auf den mit Stefan Härtel ein schwerer Brocken wartet. „Das ist ein Kämpfer, der nach vorn marschiert“, sagt Gifhorns Trainer Akhmed Dzharfarov, der seinen Schützling aber mitnichten abschreibt.

Isenbüttels Coach Vitali Boot blickt dem Kampf Kartals gegen Eike Lamprecht zuversichtlich entgegen: „Der ist physisch sehr stark, einer, der auf Schlagkraft geht. Solche Leute liegen Serkan eigentlich besser als die, die nur wegrennen.“

Um den Titel des internationalen nordwestdeutschen Meisters geht es für Flexx-BC-Schwergewichtler Waldemar Schönbeck, der zunächst um 15 Uhr sein Halbfinale gegen Denny Stenzel (Bremerhaven) bestreitet. Im Falle eines Sieges geht's abends gegen Aptie Kasaev (Berlin). Um die Quali zur internationalen Jugend-DM boxt ebenfalls nachmittags Gifhorns Leichtgewichtler Ricardo Busch, Viktor Hait bestreitet am Abend einen Ranglistenkampf.



Einer von drei heimischen Boxern, die das DM-Ticket wollen: Der Gifhomer Bukurim Tairi (r.) trifft heute auf Stefan Härtel.